

Umfrage zur Kommunalwahl in Dortmund am 13. September 2020 (im Namen von Aktionsgemeinschaft Artenschutz, Animal Public , Bundesverband Tierschutz, Bund gegen Missbrauch der Tiere, Deutscher Naturschutzring , Deutscher Tierschutzbund, Future for Elephants, Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen, Peta Deutschland, Pro Wildlife, Rettet die Elefanten Afrikas, TierSchutzVerein Gross-Dortmund, Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz)

Unterstützen Sie die Forderung, die Vermarktung von Trophäenjagdreisen in den Dortmunder Westfalenhallen zu verbieten?

	<p><i>Unklar</i></p>	<p>„Hier haben wir auf der einen Seite ganz klar die Interessen der Dortmunderinnen und Dortmunder an einem stabilen Messegeschäft, an Arbeitsplätzen in einer Stadt, die jeden Job braucht, und auf der anderen Seite die Interessen des Tierschutzes von gefährdeten Arten. (...) Mein Vorschlag an den Dortmunder Rat wird sein, zu Beginn der neuen Ratsperiode eine neue Ethikkommission einzurichten, der die Politik und Verwaltung in solchen Fragen transparent berät.“</p>
	<p><i>Nein</i></p>	<p>„Das angefragte Thema wurde sowohl im Rat der Stadt Dortmund auf einen Antrag der Fraktion Die Linke hin behandelt, als auch im Aufsichtsrat der Westfalenhallen umfassend diskutiert. Aus unserer Sicht wurde dort jeweils sachlich und fachlich begründet die Haltung der CDU Dortmund zu diesem Thema abschließend dargestellt und es gibt keine Veranlassung dazu auch nach der Kommunalwahl diese zu widerrufen oder davon abzuweichen.“</p>
	<p><i>Ja</i></p>	<p>„Wir unterstützen das Anliegen von Tierschutzorganisationen, zukünftig auf der Messe Jagd & Hund oder bei anderen Messeprogrammen in den Westfalenhallen keine Anbieter mehr von Trophäenjagden zuzulassen.“</p>
	<p><i>Ja, für Afrika</i></p>	<p>„Trophäenjagd auf geschützte Arten, die auf dem afrikanischen Kontinent teilweise stattfinden, wären tierschutz- und jagdrechtlich in Deutschland nicht zulässig. (...) Wir werden uns daher in der neuen Wahlperiode des Rates dafür einsetzen, dass die Westfalenhallen als städtisches Unternehmen keinen Raum mehr für die Vermarktung von Trophäenjagdreisen nach Afrika bieten.“</p>
	<p><i>Ja</i></p>	<p>„Die Linke in Dortmund lehnt Trophäenjagden generell ab. Das schließt auch die Vermarktung im Rahmen der Messe Jagd und Hund in den Dortmunder Westfalenhallen ein. Wir haben deshalb den Antrag im Rat gestellt, künftig auf ein derartiges Angebot im städtischen Messezentrum zu verzichten. Leider gab es dafür keine Mehrheit - beim Geld hört offensichtlich die Moral der Ratsmehrheit auf.“</p>